

# Koordinations- und Kooperationsunterstützung im SPP 1083 – das Zentralprojekt RealAgentS

Christian Anhalt, Stefan Kirn

Wirtschaftsinformatik II, Institut für Betriebswirtschaftslehre, Universität Hohenheim,  
D-70599 Stuttgart  
{canhalt|kirn}@uni-hohenheim.de

**Abstract:** Der nachfolgende Beitrag stellt die Inhalte des Zentralprojektes RealAgentS des DFG-Schwerpunktprogramms 1083 (SPP) vor. Er gibt eine Übersicht über dessen Organisation sowie Informations- und Kooperationsstrukturen.

## 1 Einleitung

Das Schwerpunktprogramm „Intelligente Softwareagenten und betriebswirtschaftliche Anwendungsszenarien“ (SPP) umfasst 11 Tandems zu je zwei Projekten, 23 geförderten Mitarbeiterstellen und mehr als 50 involvierte Wissenschaftler (Stand 08/2003). Die hohe Zahl an beteiligten Forschern aus drei Disziplinen – Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik und Informatik – sowie das Ziel, gemeinschaftlich zwei Modellbetriebe (Krankenhaus und Fertigungsbetrieb) zu generieren, führten von Beginn des SPP's an zu einem hohen Bedarf an intensiver Kooperation. Neben der Durchführung von halbjährlichen Berichtskolloquien war es daher nötig, den SPP-Teilnehmern eine geeignete Informations- und Kooperationsinfrastruktur bereitzustellen.

Als Konsequenz aus der beschriebenen Situation und mit Hinblick auf die öffentliche Bereitstellung der Modellbetriebe wurde in der ersten Phase des Programms das Zentralprojekt RealAgentS ins Leben gerufen. Es unterstützt im Rahmen seiner Multiplikatorfunktion die gemeinsame Arbeit der am Aufbau von *Agent.Enterprise* und *Agent.Hospital* beteiligten Wissenschaftler.

## 2 Ziele und Aufgabenstellung des Zentralprojektes

Das RealAgentS-Projekt wurde mit einem integrativen, unterstützenden Charakter versehen. Die Ziele sowie die übernommenen Aufgaben geben dies wieder:

**Förderung der internen Kooperation:** Hier übernimmt das Zentralprojekt Betrieb und Wartung der Kooperations- und Informationsinfrastruktur. Dies umfasst die SPP-Mailingliste sowie die nachfolgend beschriebene RealAgentS-Plattform. Zusätzlich erfüllt das Zentralprojekt Aufgaben, deren Ziel die Motivation zu verstärkter Zusammenarbeit innerhalb des SPP's ist. Ebenfalls der internen Kooperationsunterstützung zuzurechnen ist die inhaltliche Beteiligung an den Testbeds *Agent.Hospital* und *Agent.Enterprise*. Ein Beispiel hierfür ist die Erstellung einer FIPA-konformen Meta-

Spezifikation, auf deren Basis projektspezifische *Application Specifications* nach einheitlichem Muster erstellt wurden.

**Förderung der externen Kooperationen:** Im Rahmen dieser Zielstellung erfüllt das Zentralprojekt Aufgaben im Bereich der Kontaktaufnahme und -pflege mit anderen nationalen wie internationalen Forschergruppen, die einen inhaltlichen Austausch auf wissenschaftlicher Ebene ermöglichen. Dies umfasst z.B. die Organisation von Kooperationsveranstaltungen mit dem SPP 1079.

### 3 Die Kooperations- und Informationsplattform RealAgentS

Als Infrastruktur für die interne Kooperation steht den Mitgliedern des SPP 1083 neben der SPP-Mailingliste die Informations- und Kooperationsplattform RealAgentS zur Verfügung. Das auf Webtechnologie basierende Tool erlaubt neben dem Aufbau und der Pflege eines Dokumenten-Repository den Betrieb eines Gruppen-Terminkalenders und eines Forums. Die RealAgentS Plattform basiert auf der Open Source Software PHPProjekt, die den Anforderungen des SPP's entsprechend erweitert wurde.

Eine primäre Anforderung war die partielle Öffnung des Repositories für die Öffentlichkeit. Die Plattform bietet hier die Möglichkeit, im dafür freigegebenen Repository zu browsen und die gewünschten Dateien herunterzuladen. Parallel dazu ist die Plattform vorbereitet, Dokumente von Nicht-Mitgliedern entgegen zu nehmen und nach manueller Prüfung in das Repository zu integrieren.

Aktuell umfasst das Repository über 500 Dokumente, die sich primär aus schriftlichen Beiträgen, Vortragsfolien, SPP-bezogenen Publikationen sowie den Domänenmodellen von *Agent.Hospital* und *Agent.Enterprise* zusammensetzen. Erste Erfolge bezüglich des Kooperationsangebots sind ebenfalls zu verzeichnen: Die Forschergruppen des GruSMA1-Projektes<sup>1</sup> und des CoMAS-Projektes<sup>2</sup> (Control and Management of Agents and their Services) kooperieren im Rahmen von *Agent.Hospital* mit dem SPP 1083.

Die RealAgentS-Plattform ist unter <http://www.realagents.org/> erreichbar.

### 4 Ausblick

Neben den administrativen wie organisatorischen Aufgaben wird das Zentralprojekt entsprechend der Ausrichtung der dritten Phase des SPP's die Entwicklung und Evaluation der Testbeds *Agent.Enterprise* und *Agent.Hospital* weiter unterstützen. Die Kooperationsplattform wird dabei besonders der öffentlichen Bereitstellung von Benchmarks zur Leistungsfähigkeit der Agententechnologie dienlich sein.

---

<sup>1</sup> Antonio Moreno, Computer Science and Mathematics Department, University Rovira i Virgili, Spanien.

<sup>2</sup> Michael Schroeder, Department of Computing, City University London, Großbritannien.

## Verzeichnis der SPP-Teilnehmer (Phase I und II)

ADAPT	Univ.-Prof. Dr. Stefan Kirm Universität Hohenheim	Christian Heine Christian Loos Mathias Petsch
	Univ.-Prof. Dr. Frank Puppe Universität Würzburg	Rainer Herrler Franziska Klügel
AGIL <sup>2</sup>	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Friesdorf Technische Universität Berlin	Martin Franck Holger Köth
	Dr. Thomas Rose Fraunhofer-Institut für Angewandte In- formationstechnik FIT	Holger Friese Holger Knublauch Martin Sedlmayr
ASAINlog	Univ.-Prof. Dr. Helmut Krcmar TU München	Astrid Hoffmann Andreas Schweiger
	Univ.-Prof. Dr. Erika Horn Universität Potsdam	Thomas Reinke
ATT/SCC	Univ.-Prof. Dr. Freimut Bodendorf Universität Erlangen-Nürnberg	Robert Butscher Roland Zimmermann
	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Günther Görz Universität Erlangen-Nürnberg	Oliver Hofmann Alexander Huber
AuReCon	Univ.-Prof. Dr. Hans-Dieter Burkhard / Univ.-Prof. Dr. Gert Baumann Humboldt-Universität Berlin	
	Univ.-Prof. Dr. Ulrich Geske GMD – Forschungszentrum Informati- onstechnik GmbH	Dr. Markus Hannebauer Sebastian Müller
DISPOWEB	Univ.-Prof. Dr. Hermann Krallmann Technische Universität Berlin	Semsi Bilgi Stefan Fricke Min Hoe Park
	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang König / PD Dr. Oliver Wendt J.W.Goethe-Universität Frankfurt	Sven Grolik Tim Stockheim Markus Fricke
EMIKA	Univ.-Prof. Dr. Günther Müller Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	Torsten Eymann Norbert Nopper Stefan Sackmann Moritz Strasser
	Dr. E. Kotter Universitätsklinikum Freiburg	Werner Müller Ernst Pelikan
FABMAS	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter Gmilkowsky Technische Universität Ilmenau	Lars Mönch Marcel Stehli
	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wernstedt Technische Universität Ilmenau	Peter Otto Jens Zimmermann Ellen Wahl

Fahrerlose Transport- systeme	Univ.-Prof. Dr. Hans-Otto Günther Technische Universität Berlin	Martin Grunow Matthias Lehmann
	Univ.-Prof. Dr. Raul Rojas / Dr. Gerd Wagner Freie Universität Berlin	Wolf-Ulrich Raffel
Map-SCM	Prof. Dr. Cremers/Dr. Michael Beetz Universität Bonn	Jürgen Schumacher
	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Axel Kuhn Universität Dortmund	Bernd Hellingrath
IntaPS	Univ.-Prof. Dr. Otthein Herzog Universität Bremen	Ingo Timm Torsten Scholz
	Univ.-Prof. Dr. H.K. Tönshoff / Prof. Dr.-Ing. Berend Denkena Universität Hannover	Peer-Oliver Woelk
KRASH	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Peter C. Lockemann Universität Karlsruhe	PD Dr. Gerd Hillebrand Dr. Khaled Nagi Jens Nimis
	Univ.-Prof. Dr.-Ing. H. Wörn Universität Karlsruhe	Daniel Frey
MedPage	Univ.-Prof. Dr. Winfried Lamersdorf Universität Hamburg	Michael Awizen Andreas Bartelt Lars Braubach Daniel Moldt Alexander Pokahr
	Univ.-Prof. Dr. Armin Heinzl Universität Mannheim	Jürgen Gerstacker Torsten O. Paulussen Franz Rothlauf
Policy Agents	Univ.-Prof. Dr. Hans Czap Universität Trier	Marc Becker
	Univ.-Prof. Dr. Otto Spaniol RWTH Aachen	Markus Fildler Karl-Heinz Krempels Dirk Thissen
RealAgentS	Univ.-Prof. Dr. Stefan Kirn Univesität Hohenheim	Christian Anhalt
RestLa	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter Universität Bremen	Hartmut Höhns
	Dr.-Ing. Sahin Albayrak Universität Berlin	Burak Simsek Stefan Fricke